

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing. 2. MAI 1941

Angaben über das Opernhaus in Düsseldorf

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

div.	AK	Jac	
	45	94/5	

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — ~~Schauspiel~~ — ~~Festspiel~~ — Lichtaufführungen — ~~Wandtheater~~ — ~~Kabarettum~~)
3. Bauherr: Oberbürgermeister
4. Architekt: Giese
5. Baujahr(e): 1875
6. Tag der Eröffnung: 29. 11. 1875 *Mhfw.*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
- a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
- b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
- c) Baujahr(e): 1906
- d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

Seite 2) des Fragebogens betr. Handbuch „Das Deutsche Theater“

e) Bauherr:

f) Architekt:

8.) Szenenbibliothek, alte Bauten, Verwaltung, Bühnentl.
Sitztribünen hinterbühne, unbauetes davor
einzelne zweigleisige Bühnenwagen.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*) (Gebäckfensertyp)
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenktheide*) + Bühnenwagen
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, Hydraulik*) Hydraulik
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: bis 10,00 m 18m

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 3 1 (in 3 Hufen über dem Bühnenraum)

Anzahl der Lampen: 36 + 18 = 54

Oberlichter, Anzahl: 6 ✓

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 80

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1300 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 1100

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1400 **) MW.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung und Belüftung mit vorgewärmer Luft

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? /ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?) Magazine und Werkstätten in selbständigen Gebäuden.

c) Magazinfläche im Hauptbau n 300 qm — außerhalb 850,- qm MW. 37 P. außerlich für

+ 300 im Keller + 320 { gestockt 150 } mehr

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	60	Pers.	d) Ballett:	20	Pers.
b) Chor:	65	"	e) Techn. Kräfte:	160	"
c) Orchester:	80	"	f) Verwaltung:	15	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: 1936/37 : "Enoch Arden" v. O. Gerster, 1937/38 : "Magnus Fahlander" v. F. v. Borries, "Simplicius Simplicissimus" von L. Maurick. 1938/39 : "Dafnis und Egle" v. Mulé, "Die Nachtigall" v. Irmler. 1940/41 : bisher nichts.

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Von Fall zu Fall durch Vermietungen.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 48.000.- cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 7.100.- cbm. **) Mv.

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): 3000000. -

a) des Erstbaus **)

b) größerer Umgestaltungen **)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 524.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 80 695 " **) Mv.

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): Knauer, Düsseldorf, Schadowstr. 56

Sieburg, " Beethovenstr. 29 Mv.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — Nein *)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden—Originale—

Lichtpausen, Maßstab 1: 100

*)?

beigelegt. Mv.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

./.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Nein

Abgeschlossen: Wiesbaden, den 29. IV. 1941
Städtische Bahnen Wiesbaden
Verwaltung
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

TBS 101,01